

Masoiadns, napaduvastivou
Masoiadns,
Napaduvastivou
v. 1. 2

DELTA

Tigros

Ein solcher napaduvastivou (Nebenherrscher) war Masoiadns, der Vater des Ξιθου Β'⁽⁴⁾, der, wie es scheint, schon vor dem Regierungsantritt des Μιδουου, des napaduvastivou (Nachfolgers des Ξιθου Α', über die Melanditer, Thyner, und Tranipser an der Propontis herrschte, später aber, als das Odrysenreich in Verfall gerieth, aus seiner Herrschaft vertrieben ward und bald darauf an einer Krankheit starb⁽⁵⁾

Adelbert Höck
in „Hermes“
v. 26. 1891
v. 84-85
v. 117

Zu derselben Zeit stand das sogenannte Delta zwischen Byzanz und Salmydessos unter der Herrschaft des Tigros Β'⁽⁶⁾, vielleicht des aus den Aristophanesscholien bekannten Sohnes des Königs Ξιταγους.

In Masoiadns und Tigros werden wir also wohl die von Θουωδοτος unter Ξιθου Α' erwähnten napaduvastivou (Nebenherrscher) zu erkennen haben, womit natürlich nicht behauptet wird, dass es nicht noch andere gab.

4) Wie Masoiadns mit Ξιθου Α' verwandt war, wissen wir nicht. Sein Sohn kann er nicht gewesen sein, da Ξιθου Α' erst nach 429 die Schwester des Προδίου heirathete. Ξιθου Β' aber schon 399 eine heirathsfähige Tochter hatte. Nur das wissen wir, dass Ξιθου Β' den alten Tigros seinen Ahnherren nennt. Ξρογοριου: Ανάβασις 2. 2, 22.

5) Ξρογοριου: Ανάβασις 2. 2, 32. Die Worte Μιδουου τῷ τῷ βασιτῷ scheinen mit anzudeuten, dass zur Zeit der Verreibung des Masoiadns Μιδουου noch nicht König war.

6) Ξρογοριου: Ανάβασις 2. 5, 1. Υπερβλήδου δι τῶν τοῦ ἰσίου Βυβαλίου ὀρίων εἰς τὸ Δέλτα ναδουνοῦ. αἴτιον δ' ἐστὶν ὄντι ἀπὸ Μασοιάδου, ἀδελφῆς Τίγρου τοῦ Ὀδρυσίου [ἀρχαῖον λῆξιον].

Dass hier nicht der alte Tigros gemeint sein kann, haben die Herausgeber längst erkannt. Andererseits scheint mir aber aus dieser Stelle nicht zu folgen, dass Tigros noch an 400/399 im Besitze dieses Gebietes war.

Sonst hätte Ξρογοριου wohl Ξιθου statt Masoiadns geschrieben.

Münzen von Tigros Β': s. bei Head a. a. O. s. 240. Die Münzen von Tigros tragen die Typen der Münzen von Μαγίστρα...

(ἀναδοθέν)

v. 110

An seiner Stelle erscheint nun als Bundesgenosse Philipps im nächsten Thrakischen Kriege ein gewisser Tigris, in dem wir wohl des Nachfolgers des Amahokos erkennen dürfen.

Dies nimmt schon Cary: „Histoire des Rois de Thrace p. 16 an.

Da Theopomp. bei Lukian: Μαγύβιος 10 von einem Odrysenkönige Tigris berichtet, dass er ein Alter von 92 Jahren erreichte, hält Schaefer:

„Dem. II² s. 446 diesen Tigris für identisch mit dem von Zeno: Ar. 2¹ 5, 1 erwähnten Beherrscher des Thrakischen Delta bei Byzanz.

Allerdings war auch der Bundesgenosse Philipps attischer Ehrenbürger (Philipps Brief 98), wie dies die Aristophanescholken (Ax. 145) von dem Sohne des Königs Euxidamos berichten.

Doch ist es, wie oben gezeigt, durchaus nicht sicher, dass Tigris B. um 400 noch in Delta herrschte, und jedenfalls nicht er in allen Thrakischen Kriegen zwischen 399 und 347 wie genannt.

ΑΚΑΔΗΜΙΑ



ΑΘΗΝΩΝ